

Reinach: FDP-Parteipräsident Fulvio Pelli besuchte die Liberalen im Aargau und im Wynental

Mit dem Velo unterwegs im Wahlkampf

Die «Tour libéral» mit dem sportlichen Parteipräsidenten dauerte von Donnerstag bis Montag. Die zweite Etappe der Velotour führte von Sigerswil nach Reinach. Fulvio Pelli machte mit seinen Begleitern Zwischenhalt bei der Firma Romay in Oberkulm und besuchte die Stiftung Lebenshilfe in Reinach.

moha. Nachdem Fulvio Pelli am ersten Tag von rund zwanzig bis dreissig Mitfahrern begleitet wurde, waren an der Velotour vom Freitag nur gerade vier Begleiter mit dabei: alt Nationalrat Duri Bezzola, dessen Enkel Nicola, Adrian Meier, Ernst G. Gloor und Adrian Michel mit dem Besenwagen. Die Tagesetappe führte von Sursee, über Gontenschwil nach Reinach. Aufgrund einer Reifenpanne traf der Trupp etwas verspätet vor den Toren der Firma Romay in Oberkulm ein. Geschäftsinhaber Thomas Huber, Ortsparteipräsident Peter Läubli und Gemeinderat Christian Hirt begrüßten ihre Parteikollegen und luden zu einer virtuellen Betriebsbesichtigung via Bildschirmpräsentation ein. Thomas Huber stellte die beiden Firmen Bandfabrik Huber und die Romay AG vor.

Politische Themen diskutiert

So erhielt Fulvio Pelli direkten Einblick in die aktuelle Lage zweier Betriebe mit internationalen Kundenkontakten und grosser regionaler Bedeutung. Wie die anschliessende Diskussion am «runden Tisch» zeigte, stellen der starke Franken, der Mangel an gut ausgebildeten Berufsleuten sowie der Aufwand im administrativen Bereich, für einen Betrieb mit Standort Schweiz eine schwierige Herausforderung dar.

Weitere wichtige Gespräche führte Fulvio Pelli am Nachmittag in Reinach: Während eines Rundganges durch die Stiftung Lebenshilfe diskutierte er mit dem Geschäftsleiter auch über soziale Aspekte und vor dem Bärenmarkt sprach der Politiker mit der Bevölkerung. – Die FDP-Ortspartei sammelte dort Unterschriften für die Volksinitiative «Bürokratie-Stopp». – Parteipräsident



Ein sportliches Team besuchte die Firma Romay in Oberkulm: (vorne v.li.) Adrian Meier, Ernst Gloor, Fulvio Pelli und Duri Bezzola. (hinten v.li.) Peter Läubli und Nicola mit Geschäftsinhaber Thomas Huber (ganz re.) (Bilder: moha.)

dent Fulvio Pelli erwies sich für die Aktion als Anziehungsobjekt, auch für Angehörige anderer Parteien.

Apéro in der Stiftung Lebenshilfe

Der laue Sommerabend und die Naturwiese vor dem Haus boten den passenden Rahmen für den anschliessenden Apéro in der «Heuwiese». Für die musikalische Umrahmung hatten die Organisatoren zwei begabte Talente aufgeboten: Dani Fürer am Klavier und Robin Felber am Schlagzeug und Gesang.

Ortspartei Co-Präsidentin Pia Müller und Gemeindeammann Martin Heiz begrüßten die Gäste und entschuldigten den einheimischen Nationalrat Philipp Müller. Der Anlass war öffentlich, getroffen haben sich an die vierzig Personen. «Vorwiegend Fdpler», wie der Kulmer Jungfreisinnige und Nationalratskandidat Adrian Meier festhielt.

Eine «Perle» ins Nest gelegt

Auch Geschäftsleiter Martin Spielmann richtete einige Worte an die Anwesenden und hielt explizit fest: «Die Lebenshilfe ist ein Neutrum.» Er vergass jedoch nicht zu erwähnen, dass der anwesende Gemeindeammann Martin Heiz und Gemeinderätin Pia Müller (beide FDP) für die Lebenshilfe immer wieder wichtige Stützen seien.

«Besonders freue ich mich, über die «Perle» welche der Lebenshilfe an die-

sem Abend ins Nest gelegt wurde.», erzählte Martin Spielmann weiter: «Als erster offizieller Hotelgast übernachtet heute Fulvio Pelli im Schneggen.» – Das Hotel und Restaurant «Schneggen» wird in Kürze neu eröffnet und durch Angestellte und Klienten der Lebenshilfe betrieben. Eine Kostprobe an gepflegter Gastronomie und feinem Essen bot die Lebenshilfe dem prominenten Gast und seinen Begleitern dann beim Abendessen in der «Heuwiese».

Menziken: Gemeinderatsnachrichten

Gmeind: Beschlüsse rechtskräftig

Die Beschlüsse der letzten Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15. bzw. 21. Juni 2011 sind in Rechtskraft erwachsen, mit Ausnahme des Traktandums über den Kauf der Liegenschaft Waag.

Die Beschlüsse der letzten Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung sind rechtskräftig, gegen den Beschluss 1.8 «Zustimmung und Krediterteilung von 1'390'000 Franken zum Kauf der Liegenschaft Hauptstrasse 40, Menziken, durch die Einwohnergemeinde Menziken sowie Zustimmung zum Verkauf der gemeindeeigenen Parzelle Nrn. 910 und 911 in der Dägelmatt zum Preis von 1'836'240 Franken» wurde rechtsgültig das Referendum ergriffen. Die erforderliche Urnenabstimmung findet am Sonntag, 18. September 2011, statt.

Belagssanierungen

Der Auftrag für die Ausführung verschiedener Belagssanierungen und Randabschlüsse ist zum Preis von rund

90'000 Franken an die Gebr. Amrein AG, Menziken, erteilt worden. An der Spitalstrasse erfolgt an verschiedenen Stellen eine Belagssanierung. Ebenfalls wird der Einmünder Wüestlände-strasse in Myrtenstrasse saniert und an der Myrtenstrasse erfolgt eine Korrektur der Wassersteine. An der Kirchstrasse werden Sanierungen an den Randabschlüssen und am Belag ausgeführt.

Bundesfeier 2011

Der Gemeinderat bedankt sich recht herzlich beim SV Volley Wyna und den übrigen beteiligten Personen, welche sich tatkräftig für die Organisation und die einwandfreie Durchführung der diesjährigen Bundesfeier eingesetzt haben. Der Gemeinderat weiss dieses Engagement sehr zu schätzen. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch dem Vereinsmitgliedern «Freunde der Lise», die mit ihrem spontanen Arbeitseinsatz am 1. August das Höhenfeuer wieder aufgebaut haben.



Fröhliche Gesichter beim Apéro in der «Heuwiese» der Lebenshilfe: (v.li.) Geschäftsleiter Martin Spielmann, Fulvio Pelli, Gemeindeammann Martin Heiz und Gemeinderätin Pia Müller mit Gästen.